

Information - Vernetzung - Persönliche Beratung - Entwicklung

Serviceferat EU/ Internationalisierung

Die Chancen und Möglichkeiten von internationaler
Bildungskooperation und von EU-Bildungsförderun-
gen nützen.

*Internationale Erfahrungen und Netzwerke sind wertvolles
Zukunftskapital für unsere Schulen. Bildung grenzenlos! Wir
tun was dafür.*

Bildungsdirektorin HRⁱⁿ Elisabeth Meixner, BEd



Europapolitik und internationale Beziehungen sind kein Selbstzweck

- + Internationalisierung am Schulstandort als wichtiges/vorrangiges Ziel des BMBWF
- + Internationalisierung als Gradmesser für Schulqualität
- + Internationalisierung als Plattform für positive Schulpräsentation
- + Eine wichtige Möglichkeit, Themen wie Global learning, Soziales Lernen, ... umzusetzen
- + Schulqualitätsentwicklung in Verschränkung mit QIBB und SQA
- + Wissensaustausch/-übernahme mit/aus anderen Ländern und Benchmarking
- + Schul-Personalentwicklung mittels Fortbildung/Job-Shadowing im Ausland
- + Europäisierung/Internationalisierung funktioniert vor allem über die persönliche Mobilität und den unmittelbaren Kontakt/Erfahrung im Bildungsbereich
- + Ein politisch/wirtschaftlich stabiles Europa braucht mobilitätserprobte Bürger*innen mit Erfahrung im interkulturellen Austausch und in der Zusammenarbeit
- + Begegnungsmöglichkeiten mit internationalen Firmen und Institutionen
- + Ausbildungsvorsprung durch internationale Kooperationen
- + Lernen von und mit den Besten, Wissensallianzen, Innovation
- + Kommunikationskompetenz
- + Fremdsprachenkompetenz
- + Interkulturelle Kompetenz
- + Persönlichkeitsentwicklung
- + Arbeitserleichterung durch internationale Zusammenarbeit in der Schulentwicklung
- + Schul-Personalentwicklung durch Internationalisierung
- + Wirtschaftsfaktor EU-Bildungsförderung

Europastrategie 2025: intelligent nachhaltig integrativ
 Die Steiermark als starke europäische Region im Dienste der
 Interessen ihrer Bürger*innen

Das Thema „Europa und internationale Kooperationen“ wird an der Bildungsdirektion für Steiermark bereits seit dem Schuljahr 2013/14 in einem Servicereferat für die Lehrer*innen aufbereitet. Von Montag bis Freitag gibt es hier Information, Unterstützung, Beratung und Vernetzungsangebote zu internationalen Schulkooperationen und Mobilitätsprojekten. Schulen erfahren hier, wie man die lukrativen EU-Förderungen für die eigenen Schüler*innen und Lehrer*innen nützt.

In den letzten Jahren konnten durch Unterstützung des Servicereferats EU/Internationalisierung mehr als 8 Millionen Euro seitens der EU (Erasmus+) für die steirische Schul- und Berufsbildung lukriert werden.

Erasmus+ Konsortial-Projekte

Das Servicereferat initiiert und entwickelt auch selbst Projekte für die einzelnen Schultypen und orientiert sich dabei an den Schwerpunkten, Zielen und Notwendigkeiten der Bildungsarbeit in der Steiermark.

Seit Juni 2019 läuft das von der Bildungsdirektion Steiermark initiierte Projekt **„Sprache als Bindeglied der Kulturen und als Motor für wirtschaftliche Entwicklung“**. Mit einem bewilligten Budget von 860.000 €, 109 beteiligten Schulen, 6650 Lehrer*innen und 49.816 Schüler*innen, ist es das größte Erasmus+ Konsortialprojekt in Österreich. Der Hauptfokus des Projektes liegt in der Verbesserung des Lernangebotes für den Spracherwerb. Vor allem der Erwerb einer dritten Fremdsprache, vorzugsweise einer Sprache aus der Alpen-Adria Region, soll gefördert werden. Insgesamt soll das Bewusstsein rund um die Bedeutsamkeit der Beherrschung einer Fremdsprache gefördert werden.

In den Jahren 2017-19 flossen auf Antrag der Bildungsdirektion für die Konsortial-Mobilitätsprojekte **„TIP TOP - Towards Improved language Production Through Ongoing Pedagogic training“** und **„Grenzenlos macht Schule“** sowie **„Pathway to Inclusion“** über 800.000 € in steirische Schulen.

Bereits erfolgreich abgeschlossen und mit als bestes österreichisches Projekt ausgezeichnet, wurde das Erasmus+ Konsortial-Projekt **„In den Fußstapfen des Erzherzog Johann“**.

Steirisches Netzwerk EU-aktiver Schulen

Flankiert werden all diese Maßnahmen durch den Aufbau eines steirischen Netzwerks von EU-aktiven Schulen, durch den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit anderen europäischen Schulbehörden, durch Mitarbeit in nationalen und europäischen Arbeitsgruppen, vor allem aber durch die Vernetzung mit regionalen und nationalen Stakeholdern. Einer unserer wichtigsten Partner ist die EU-Abteilung des Landes.

Das EU-Bildungsprogramm Erasmus+

Erasmus+ für Schul- und Berufsbildung

Seit 2014 bietet das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ Fördergeld für Bildungsmobilität und Strategische Partnerschaften. In Schul- und Berufsbildung wurden seit Programmstart 240 steirische Projekte mit einem Fördervolumen von über 4 Millionen Euro bewilligt.

Personalmobilität in der Schulbildung

- + Für alle Schultypen inklusive Kindergärten
- + Mit einem einzigen Antrag pro Schule können Förderpauschalen für alle benötigten Mobilitäten ins EU-Ausland für Fortbildungen, Job-Shading, Kongresse, Gastunterricht für das gesamte Schulpersonal inklusive Unterstützungs-/Verwaltungsapparat und zuständige Schulaufsicht beantragt werden.
- + Konsortiumsanhträge für Schulbehörden und Gemeinden

Strategische Partnerschaften

- + Gefördert werden Reise und Aufenthalt, zusätzlich gibt es ein Budget für Materialien, Veranstaltungen, Kulturprogramm etc.
- + Sprachreisen, die das Budget der Eltern stark belasten, können durch EU-geförderte Partnerschaften ersetzt werden.
- + Für Kindergarten- und Primärstufe interessant: Die Kooperation kann auch nur auf Ebene der Pädagog*innen erfolgen.

Berufsbildung

- + Für steirische BMHS und BS, die kein eigenes Auslandspraktikums-Projekt administrieren möchten, organisiert die **Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft** gemeinsam mit dem **Land Steiermark** Erasmus+ Auslandspraktika unter dem Titel „**Young Styrians GO Europe**“. Das Projekt steht auch Lehrlingen offen. youngstyrians@gmail.com | <http://stvg.at/auslandspraktikum>
- + Großes Potenzial für Berufsbildung (Pädag. Dienst und BMHS/BS) besteht auch im Bereich „Strategische Partnerschaften Berufsbildung“.

Weitere Informationen zu Erasmus+ finden Sie auf www.bildung.erasmus-plus.at

Die Nationalagentur bietet zudem informative Webinare zum Thema Erasmus+.

eTwinning

Die Plattform eTwinning ist die Online-Gemeinschaft für Lehrer*innen in Europa. eTwinning-live eignet sich ideal für Kooperationsaktivitäten und erleichtert Kommunikation, Dokumentation, aber vor allem auch die Partnersuche für grenzüberschreitende Unterrichtskooperationen. 650.000 europäische Lehrende nutzen eTwinning bereits. www.etwinning.net

Weitere Aufgabengebiete des Servicereferats

PHSt Lehrgang Europa

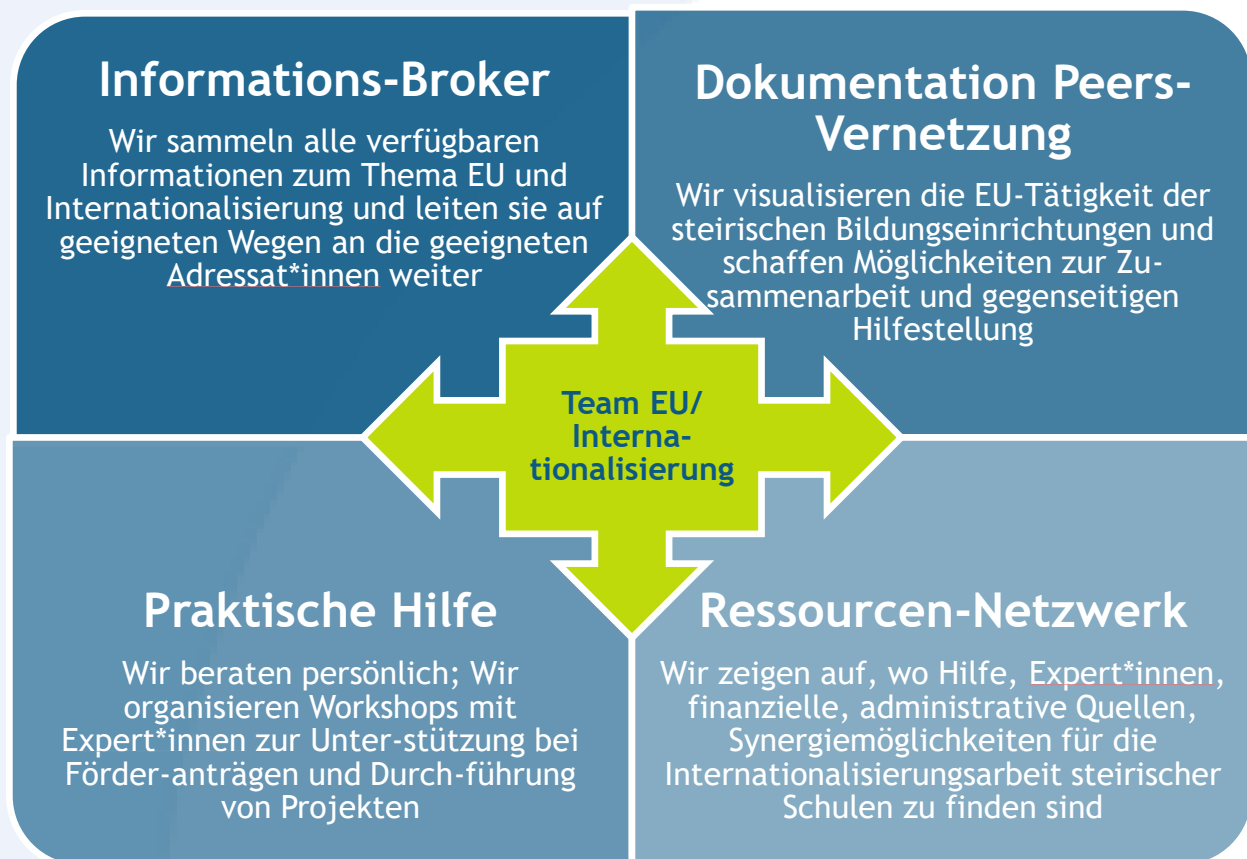
Gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Karl-Franzens-Universität Graz bietet das Servicereferat EU/Internationalisierung einen Ausbildungslehrgang Europa für Schulleiter*innen und interessierte Lehrer*innen aller Schultypen. Das Ziel ist es, geballte EU-Kompetenz in die Schulen zu schleusen und den Aufbau von Europe Teams an Schulen zu fördern.

Zusammenarbeit unter Nachbarn: Steiermark - Slowenien

Im Rahmen der verstärkten Zusammenarbeit zwischen Slowenien und der Steiermark intensivieren wir auch in der Bildung unsere Bemühungen um nachhaltige Kooperation. In bilateralen Gesprächen wurde beschlossen, eine Drehscheibe unter dem Titel Steiermark - Štajerska einzurichten, um Bestehendes sichtbar zu machen, Neues zu fördern und zu unterstützen sowie bei Bedarf bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern zu helfen. Im Mai 2014 wurde von Vertreter*innen der Republik Slowenien und des Landes Steiermark ein Joint Committee gegründet, das die vorhandene Zusammenarbeit auf regionaler Ebene noch weiter vertiefen soll. Die Plattform umfasst 39 Schulen und 11 verschiedene Organisationen von beiden Seiten der Grenze. Das slowenische Bildungsministerium und die steirische Bildungsdirektion, sowie slowenische und steirische Schulen haben in mehreren Arbeitstreffen den Austausch vertieft und so für neue Kooperationen die Wege geebnet.

Delegationsbesuche

Das Servicereferat begrüßt im Rahmen von Mobilitätsprojekten immer wieder zahlreiche Delegationen. Bei sorgfältiger Programmierung und Begleitung bringt man auf diese Weise internationale Begegnung direkt in unsere Schulen, ohne dass unsere Lehrkräfte auf große Reise gehen müssen. In allen Schultypen konnten so neue Partnerschaften und Austausche gestiftet werden. Den Austausch unter Bildungsexpert*innen empfinden alle Schulen als sehr bereichernd.



Unsere Vision

Internationale Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist normal für steirische Schulen. Wir nützen das Potenzial der europäischen und internationalen Kooperation, wir tauschen uns mit Pädagog*innen aus anderen Ländern aus und holen uns die Qualität, die wir für unsere Schüler*innen und unsere Unterrichtstätigkeit brauchen, in Österreich und überall auf der Welt.

Information von Schulaufsicht, Direktor*innen, Gemeinden über die Chancen und Möglichkeiten von EU-Kooperationen/Internationalisierung

Etablierung eines EU-Teams an den Bildungsdirektionen mit Mitarbeiter*innen aus allen pädagogischen Abteilungen mit dem Ziel, den Informationsfluss von und zu den Schulen/Lehrer*innen zu optimieren

Informations- und Vernetzungsgespräche mit EU-Stellen in Stadt, Land und Ministerium, sowie mit den EU-Referent*innen in WK, AK, AMS, BFI,... mit den EU-Referent*innen der Pädagogischen Hochschulen/Unis und mit anderen Vereinigungen mit internationalem Netzwerk wie z.B. den Auslandssteierer*innen, den Honorarkonsuln, den Lions, Rotariern..., um mögliche Kooperationsressourcen für Schulen/für das Servicereferat zu eruieren und darüber zu informieren

Aufbau enger Kooperationsschienen mit den verschiedenen Abteilungen der Nationalagentur Erasmus+

Promoten des EU-Förderprogramms Erasmus+

Persönliche Beratung für Lehrer*innen, Direktor*innen, Inspektor*innen, Gemeinden

Erstellen einer elektronischen EU/Internationalisierungslandkarte Steiermark

Einleitung und Begleitung von internationalen Projekten an der Bildungsdirektion (internationale Bildungskooperation, Mobilität)

Gusto und Mut machen für EU-Kooperationen und Internationalisierung

Jobdescription

Servicereferat EU/Internationalisierung:

- + Information
- + Dokumentation und Peers-Vernetzung
- + Beratung und Ausbildung
- + Ressourcen-Netzwerk und Entwicklung

Wir sind ...

- + Gesprächspartner*innen
- + Informationsvermittler*innen
- + Expert*innen
- + Vernetzer*innen
- + Katalysator
- + Motivator*innen und Initiator*innen
- + Promotor*innen

Wir beraten persönlich und erleichtern Lehrer*innen aller Schultypen den Einstieg in EU-Kooperationen und internationale Partnerschaften.




Servicereferat
EU/Internationalisierung
in der
steirischen Bildungsdirektion:

 Körblergasse 23, 8011 Graz
im Erdgeschoss Zimmer E04

 050 248 345 DW 333 oder
231

 international@bildung-stmk.gv.at

 www.bildung-stmk.gv.at/service/eu

 Servicereferat EU/Internationalisierung

Auf Initiative und mit Unterstützung durch
Bildungsdirektorin HRⁱⁿ Elisabeth Meixner, BEd